

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



KIRCHE IM NDR

Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 13. August 2022

---

Auch ich gehöre einer Minderheit an. Und heute ist mein Tag. Linkshändertag! Der amerikanische Soldat Dean Campbell hat ihn 1976 ins Leben gerufen. Linkshänder seien benachteiligt, weil alles für Rechtshänder entworfen wird. Scheren zum Beispiel. Na ja. Ich komme mit denen klar. Und es stimmt auch, dass die linke Seite eher negativ beschrieben wird. Da ist jemand linkisch, während der andere das Herz am rechten Fleck hat. Und wenn die Menschen in der Bibel aufgeteilt werden, wo sitzen sie dann? Genau. Die Guten auf der rechten Seite, die Schlechten auf der linken. Die einzige echte Benachteiligung habe ich nicht mehr erlebt. Früher wurden Linkshänder in der Schule gezwungen, mit rechts zu schreiben. Lange her.

Es gibt aber auch Vorteile. Vermutlich bin ich etwas weniger anfällig für Infektionskrankheiten, weil ich mir eher mit der linken Hand ins Gesicht fasse, aber mit der rechten Viren berühre, beim Hände schütteln und Türklinken anfassen nämlich. Und die Chancen, amerikanischer Präsident zu werden, sind auch nicht schlecht. Barack Obama, George Bush senior, Ronald Reagan, Gerald Ford und Bill Clinton - alles Linkshänder.

Braucht es einen eigenen Linkshändertag? Wegen mir nicht. Aber eine gute Botschaft hat er doch: Wir sind unterschiedlich. Gut so.